



## Bio-Mineralweiß

Hoch diffusionsfähige Innen-Silikatfarbe



Nassabrieb  
Klasse  
**2**

Deckverm.  
Klasse  
**1**

Ergiebigkeit  
**7**  
m<sup>2</sup> / L



Emissions-  
geprüft  
  
www.tuv.com  
ID 0000007396

## Produktbeschreibung

### Anwendungsbereich

Hochwertige, stumpfmatte Innenfarbe auf Dispersions-Silikatbasis nach DIN 18 363 Abs.2.4.1. Für Anstriche im gesamten Wohnbereich, öffentlichen Gebäuden sowie im Bereich der Denkmalpflege einsetzbar. Geeignet für alle im Innenbereich ungestrichenen, mineralischen Untergründe, z. B. Putze der Mörtelgruppen P I, P II und P III sowie Kalksandsteinmauerwerk und alte, tragfähige Silikatfarbenanstriche und auf Gipskartonplatten. Auch auf Raufasertapete und Glasgewebesystemen als Schlussbeschichtung einsetzbar.

### Produkteigenschaften

- Ohne Zusatz von Konservierungsmittel
- Natürlich schimmelhemmend
- Geeignet für Lebensmittel-Lagerräume
- Stumpfmatt
- Raumklima optimierend
- Sehr gutes Deckvermögen
- Einfache Verarbeitung
- Spannungsarm
- Hoch diffusionsfähig
- Emissionsminimiert, lösemittel- und weichmacherfrei
- Wasserverdünnbar und geruchsarm
- Frei von foggingaktiven Substanzen

### Normen / Zertifikate / Externe Prüfungen

- Zertifiziert vom TÜV Rheinland „Emissionsgeprüft“
- Ausgezeichnet vom INSTITUT FÜR UMWELT UND GESUNDHEIT mit dem Produktsiegel: „Allergiker-geeignet“
- Geprüft vom TÜV Rheinland „Eignung zum Einsatz in Räumen, in denen Lebensmittel verarbeitet oder gelagert werden“
- Geprüfte Beständigkeit gegen wässrige Desinfektionsmittel
- Der geprüfte Beschichtungsaufbau erfüllt, laut Prüfbericht, aufgebracht auf massive mineralische Untergründe die Anforderungen der Baustoffklasse A2 für nichtbrennbare Baustoffe nach DIN 4102, Teil 1

### Kenndaten nach DIN EN 13 300

**Nassabrieb:** Klasse 2  
entspricht scheuerbeständig nach DIN 53 778

**Kontrastverhältnis:** Deckvermögen Klasse 1  
bei einer Ergiebigkeit von ca. 7 m<sup>2</sup>/l bzw. 145 ml/m<sup>2</sup>

**Glanzgrad:** Stumpfmatt

**Maximale Korngröße:** Fein

Bei den Angaben der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Aufgrund des Einsatzes von natürlichen Rohstoffen in unseren Produkten kann es zu geringfügigen Abweichungen kommen, ohne Beeinträchtigung der Produkteigenschaften.

### ph-Wert

11,4

### Wasserdampf-Diffusionsstromdichte (DIN EN ISO 7783-2)

Klasse V1 (hoch wasserdampfdurchlässig) < 0,14 m

### Bindemittelart

Acrylat-Dispersion, Wasserglas

### Pigmentart

Titandioxid

### Glanzgrad

Stumpfmatt

### Farbton

Weiß, Base 2, Base 3

### Gebindegröße

1,0l / 5,0l / 12,5l / 15,0l / 40,0kg

### Dichte

ca. 1,58 g/cm<sup>3</sup>

### Abtönen

Mit max. 5 % Vollton- und Abtönfarbe auf Silikatbasis (bitte Verträglichkeit testen) abtönbar. Intensive Farbtöne haben ggf. ein geringeres Deckvermögen. Ein weiterer Deckanstrich kann erforderlich sein.

**Empfehlung:** Für die kritischen Farbtöne im Spektrum Gelb, Orange, Rot und teilweise Grün empfehlen wir einen farbigen Grundanstrich im passenden BaseColor-Farbton. Die zwei BaseColor-Farbtöne sind im oben genannten Mischsystem tönbar. Basen nur maschinell im DinoMix Tönsystem tönbar. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung / Tönung / Charge verwenden. Farbton vor Verarbeitung auf Farbtonexaktheit überprüfen – kein Umtausch. Ersatzansprüche aus Farbtonabweichungen, die nach der Verarbeitung gestellt werden, können nicht anerkannt werden. Durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten und Eigenschaften möglich.

## Verarbeitung

---

### Auftragsverfahren

Verarbeitung mit Pinsel, Rolle oder Spritzapplikation.

#### **Rollapplikation:**

Für die Standardverarbeitung im Rollauftrag raten wir zu einem Innenfarbroller mit 12 mm Florhöhe.

Für ein bestmöglichstes Oberflächenergebnis auf glatten Untergründen im Rollauftrag, empfehlen wir die Verarbeitung mit geeignetem Farbroller für glatte Flächen. Die Gefahr der Oberflächenstruktur, Rollstreifigkeit und des Kuppenglanzes kann somit reduziert werden. Zur Vermeidung von Ansätzen sollte nass in nass beschichtet werden. Die mit dem Pinsel gestrichenen Stellen gut verschlichten und die Fläche abschließend in eine Richtung abrollen.

#### **Spritzapplikation:**

Material auf Spritzviskosität einstellen. Informationen des Geräteherstellers beachten. Für ein gleichmäßiges Oberflächenfinish empfehlen wir die Fläche nachzurollen. Spritzwinkel: 50°; Düse: 0,018 - 0,021"; Spritzdruck: 120-180 bar

---

### Beschichtungsaufbau

Untergrund fachgerecht vorbereiten. Siehe Kapitel „Untergründe und deren Vorbehandlung“.

In den meisten Fällen genügt für die Überarbeitungsbeschichtung ohne große Farbkontraste ein einmaliger Anstrich, unverdünnt.

#### **Zwischenbeschichtung:**

Auf kontrastreichen Flächen ein Zwischenanstrich, je nach Verarbeitung und Untergrund mit max. 10% mit 1:1 wasserverdünntem *Dinova DinoSil-Konzentrat* verdünnt, ausführen.

#### **Schlussbeschichtung:**

Unverdünnt oder mit max. 5% mit 1:1 wasserverdünntem *Dinova DinoSil-Konzentrat* verdünnt ausführen.

---

### Verarbeitungstemperatur

Mindestens +8 °C für Objekt- und Umgebungstemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.

---

### Verarbeitungshinweise

- Vor Gebrauch gut aufrühren. Zur KonsistenzEinstellung kann das Material verdünnt werden.
  - Farbspritzer sofort mit klarem Wasser abwaschen.
  - Wird das Material zu stark verdünnt, können die Eigenschaften (z. B. Deckvermögen, Farbton, Beständigkeit) beeinträchtigt werden.
  - Zur Vermeidung von Ansätzen sollte nass in nass beschichtet werden. Bei Verarbeitung mit dem Pinsel die gestrichene Stelle gut verschlichten. Die Fläche nach dem letzten Auftrag abschließend in eine Richtung abrollen.
  - Die Umgebung der zu beschichtenden Flächen, insbesondere Glas, Keramik, Lackierungen, Klinker, Natursteine, Metall sowie naturbelassenes oder lasiertes Holz, sorgfältig abdecken.
  - Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Beschichtungen beachten.
-

<b>Verbrauch</b>	Ca. 145 ml/m <sup>2</sup> pro Beschichtung auf glatten, leicht saugenden Untergründen. Auf rauen Untergründen entsprechend mehr. Die genauen Verbrauchswerte durch Probebeschichtung ermitteln. Der Verbrauch kann je nach Saugfähigkeit des Untergrunds und Auftragsverfahren variieren.
<b>Verdünnung</b>	Mit max. 10 % mit 1:1 wasserverdünntem <i>Dinova DinoSil-Konzentrat</i> verdünnt ausführen.
<b>Trockenzeit</b>	Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte: <b>Überstreichbar</b> nach ca. 4 Stunden <b>Durchgetrocknet</b> nach ca. 4 Tagen Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchte verändern sich diese Zeiten.
<b>Reinigung der Werkzeuge</b>	Sofort nach Gebrauch Pinsel oder Walze gründlich austreichen bzw. ausrollen. Anschließend mit Wasser reinigen, evtl. unter Zusatz von Spülmittel. Sprühgeräte ebenfalls einfach mit Wasser reinigen.
<b>Allgemeine Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Bei Ausbesserungen in der Fläche muss Material mit der gleichen Konsistenz und Chargennummer sowie das gleiche Werkzeug verwendet werden. Je nach Objektsituation, können sich Ausbesserungen in der Fläche mehr oder weniger stark abzeichnen. Gemäß BFS-Merkblatt Nr. 25 ist dies unvermeidbar.</li><li>■ Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt sich, vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen.</li><li>■ Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten.</li><li>■ Bei getönten Qualitäten kann, je nach Farbton und Beanspruchung, ein leichter Pigmentabrieb sichtbar werden. Dies ist produkttypisch und kein Qualitätsmangel.</li></ul>

## Untergründe und deren Vorbehandlung

<b>Untergrund</b>	<p>Alle angegebenen Grundierungen sind anwendungstechnische Empfehlungen, je nach Bedarf können weitere Grundierungen eingesetzt werden. Hinweise zur Untergrundvorbehandlung in nachfolgender Tabelle.</p> <p>Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein und den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Die aktuellen BFS Merkblätter sowie die VOB, Teil C, DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten sind zu beachten.</p>
<b>Hinweis</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Bei Grundierung mit Tiefgrund dürfen bei Trocknung keine geschlossenen, glänzenden Oberflächen entstehen, da diese den Haftverbund für nachfolgende Beschichtungen stören können.</li><li>■ Beschichtungen mit Dispersions-Silikatprodukten benötigen verkieselungsfähige Untergründe.</li></ul>

Untergrund	Untergrundbeschaffenheit / Vorbehandlung	Grundierung
<b>Kalkputze P I</b> Druckfestigkeit mit mind. 1 N/mm <sup>2</sup> nach DIN EN 998-1	Reinigen und entstauben.	<i>Dinova DinoSil-Konzentrat</i>
<b>Kalkzement- und Zementputze der P II und III</b> Druckfestigkeit mit mind. 1 N/mm <sup>2</sup> nach DIN EN 998-1	Fest, tragfähig, schwach saugend.	<i>Keine Grundierung erforderlich</i>
	Grob porös, sandend, stark- oder unterschiedlich saugend.	<i>Dinova DinoSil-Konzentrat</i>
	Unterschiedlich saugende Oberfläche, ausgebesserte Stellen.	<i>Dinova DinoSil-Konzentrat</i>
		<i>Dinova Haftgrund pigmentiert</i>
Neuputzstellen (PII/ PIII) nach ausreichender Trockenzeit fachgerecht flutieren und nachwaschen.	<i>Dinova DinoSil-Konzentrat</i> <i>Dinova Haftgrund pigmentiert</i>	
<b>Gips- und Fertigputze P IV;</b> Druckfestigkeit mit mind. 2 N/mm <sup>2</sup> nach DIN EN 13279	Reinigen und entstauben.	<i>Dinova Haftgrund pigmentiert</i>
<b>Spachtelmassen</b>	Spachtelgrate schleifen und entstauben. Grundierung und Haftvermittler einsetzen.	<i>Dinova Tiefgrund W</i>
		<i>Dinova Haftgrund pigmentiert</i>
<b>Gipskartonplatten, ganz- oder teilflächig gespachtelt</b>	Spachtelgrate schleifen und entstauben. Grundierung und Haftvermittler einsetzen.	<i>Dinova Tiefgrund W</i>
		<i>Dinova Haftgrund pigmentiert</i>
	Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen oder vergilbte Platten.	<i>Dinova Isomatt Aqua</i>
<b>Beton</b>	Glatt, schwach saugend. Trennmittelrückstände sowie mehrende, sandende Rückstände entfernen.	<i>Dinova Haftgrund pigmentiert</i>
	Grob porös, sandend, stark- oder unterschiedlich saugend.	<i>Dinova DinoSil-Konzentrat</i>
<b>Kalksandstein-Sichtmauerwerk</b>	Ausreichende Trockenzeit von Mauermörtel und Fugenmörtel bei neuem Mauerwerk beachten.	<i>Dinova DinoSil-Konzentrat</i>
		<i>Dinova Haftgrund pigmentiert</i>
<b>Altbeschichtungen</b>	Matt, schwach saugend.	<i>Keine Grundierung erforderlich</i>
	Verschmutzungen entfernen. Kreidende/mehlende Oberflächen durch Abbürsten, Abwaschen reinigen.	<i>Dinova DinoSil-Konzentrat</i>
		<i>Dinova Haftgrund pigmentiert</i>
	Unterschiedlich saugende Oberfläche, ausgebesserte Stellen.	<i>Dinova DinoSil-Konzentrat</i>
	Bei Kalk- und Mineralfarbanstrichen ist die Kreidung mechanisch zu entfernen.	<i>Dinova DinoSil-Konzentrat</i>
		<i>Dinova Haftgrund pigmentiert</i>
Glänzende Altanstriche müssen angeraut werden.		
<b>Raufaser-, Relief- oder Prägetapete aus Papier sowie Glasgewebe</b>	Ungestrichen, strukturiert	<i>Keine Grundierung erforderlich</i>
<b>Zellulose- und Glasvlies</b>	Ungestrichen, glatt	<i>Keine Grundierung erforderlich</i>

Untergrund	Untergrundbeschaffenheit / Vorbehandlung	Grundierung
<b>Nikotin-, Wasser-, Ruß oder Fettflecken</b>	Mit Wasser und fettlösenden Haushaltsreiniger abwaschen und trocknen lassen.	<i>Dinova Isomatt Aqua</i>
	Trockene Wasserflecken abbürsten.	<i>Dinova Isomatt Aqua</i>
<b>Flächen mit Schimmel- und Pilzbefall</b>	Schimmelpilzbefall unter Beachtung des „Schimmelpilzsanierungs-Leitfadens“ (herausgegeben und abrufbar beim Umweltbundesamt) fachgerecht entfernen. (*Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformationen lesen). Für die Sanierung eines großen Schimmelbefalls (> 0,5m <sup>2</sup> ) empfehlen wir spezialisierte Fachfirmen, welche über die notwendige Fachkunde und die technischen Möglichkeiten verfügen, den Schimmelbefall dauerhaft zu beseitigen.	<i>Dinova Dibesan-Sanierlösung</i>
<b>Dauerelastische Fugenmassen und Dichtungsprofile</b>	Auf Anstrichverträglichkeit oder Überstreichbarkeit prüfen (vgl. DIN 52 460).	<i>Keine Grundierung erforderlich</i>

## Produktinweise

<b>Inhaltsstoffe nach VdL</b>	Acrylat-Dispersion, Wasserglas, Titandioxid, Calciumcarbonat, Siliciumdioxid, Silikate, Wasser, Additive
<b>Biozidprodukte-Verordnung (528/2012)</b>	Nicht kennzeichnungspflichtig.
<b>Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]</b>	Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich.
<b>GISCODE</b>	BSW40
<b>VOC-Sicherheitshinweis</b>	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/a): 30g/l (2010). Dieses Produkt enthält <10 g/l VOC.
<b>Lagerung</b>	Stets trocken, kühl, aber frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschlossen halten. Verdünntes Material zeitnah aufbrauchen.
<b>Entsorgung</b>	Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/ Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können mit dem Hausmüll entsorgt werden, flüssige Materialreste in Absprache mit dem örtlichen Entsorger. AVV-Abfallschlüssel: 080112

---

### Zusätzliche Sicherheitshinweise

Bei Spritzarbeiten Schutzbrille und Kombifilter A2/P2 verwenden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Reizt die Atemwege, Augen und Haut. Augen und Haut schützen. Bei Spritzgefahr Schutzbrille tragen.

---

### Technischer Service

**Telefon:** +49 2223 / 72-0  
**E-Mail:** anwendungstechnik@dinova.de

---

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z.B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.



**Dinova GmbH & Co. KG**  
Bachstraße 38  
53639 Königswinter  
Deutschland  
Telefon: +49 2223-72-0  
Telefax: +49 2223-22470  
E-Mail: info@dinova.de  
www.dinova.de